

**Stadtgymnasium Köln-Porz Klasse 7 - Schulinternes Curriculum Französisch mit Bezug zum Medienkompetenzrahmen
ab 2020 / À plus Neubearbeitung G9 / Band 1**

À plus ! 1 - UV 7.1 C'est parti! (ca. 12–14 Ustd)			
	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in ersten Ansätzen die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen • und / oder interagieren 	<p>IKK erste Einblicke in das Leben in Frankreich: Fragen nach</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen - Befinden - Alter - Wohnort - Vorlieben <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wort- und Satzmelodie - Aussage- und Fragesätze 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, nach dem Befinden fragen und eigenes Befinden angeben, Alter und Wohnort angeben und danach fragen, seine Vorlieben beschreiben und andere danach fragen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche führen</p> <p>Begrüßungsrituale</p> <p>Zahlen 1–20</p> <p>Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung</p>	<p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzvideos - Hörtexte <p>MK Modellvideos zum Lernen nutzen</p> <p>1.2 Digitale Werkzeuge</p> <p>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit Webcodes - Arbeit mit Vokabelapps (z.B. Quizlet / Vokabelapp von Cornelsen, Phase 6)

À plus ! 1 - UV 7.2 U1 : Bienvenue à Paris! (ca. 16 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
<p>IKK <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt beschreiben <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt beschreiben <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen ersten, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freundschaft, Herkunft, Vorlieben, Wohnort</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Intonationsfrage stimmhafte und stimmlose Laute stummes, offenes und geschlossenes „e“ Liaison und Nasale <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Personalpronomen und être bestimmter und unbestimmter Artikel <p>SLK Einführung von ersten Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> sich selbst und jemanden vorstellen (Rollenspiel) sagen, woher man kommt und seinen Wohnort beschreiben Sehenswürdigkeiten in Paris kennenlernen eine Personenkonstellation anfertigen eine französische Mail sprachmitteln Wortschatztraining und Tipps zum Lernen des Wortschatzes freies Sprechen trainieren Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen <p>où est...? c'est / ce sont il y a</p> <p>Tâche: sich und seinen Wohnort in einem Rap vorstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: schriftliche Leistungsmessung</p>	<p>TMK <u>Ausgangstexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Dialog Sprachnachricht Rap S. 30 <p>MK</p> <ul style="list-style-type: none"> ein Lied aufnehmen ein Wortnetz zum Thema «la ville» S. 29/5 digital gestalten mit popplet.com <p>1.1 Medianausstattung S. 30: Beat vom Handy zur Begleitung des Raps</p> <p>1.2 Digitale Werkzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> Assoziationen und Vorwissen zu Paris brainstormen über answergarden.ch medial gestützte Schreibprogramme, z.B. Edupad digitales Wortnetz mit popplet.com <p>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</p> <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</p>

À plus ! 1 - UV 7.4 U2 : Ma famille (ca. 16 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt beschreiben (Familie) <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfache, (illustrierte und annotierte) Lesetexte verstehen die Vorlieben, Abneigungen und Ideen der Hauptfigur erfassen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Familienverhältnisse, Freizeitgestaltung</p> <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> Possessivbegleiter (<i>mon, ma, mes, ton, ta, tes, son, sa, ses</i>) Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze <p><u>Aussprache und Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> gemischte Lautübungen Graphie-Phonie-Regeln <p>SLK: Einführung von Strategien zum globalen und detaillierten Hörverstehen und zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> über Familienmitglieder und Haustiere sprechen Familienkonstellationen (auch schematisch) erklären Leben in der eigenen und in einer französischen Familie eine Leseskizze anfertigen Bilder zum Leseverstehen nutzen Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen Dialogbausteine automatisieren und für das freie Sprechen nutzen <p>das Verb <i>avoir</i> je voudrais Fragen mit <i>est-ce que / qu'est-ce que</i> Imperativ</p> <p>Tâche: die eigene Familie vorstellen (als Plakat oder in digitaler Form)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>	<p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Steckbrief Kurzpräsentation (auch digital); Plakat <p>MK Sonderzeichen auf der Tastatur anwenden, s. auch CDA, innere hintere Umschlagseite!</p> <p>1.2 Digitale Werkzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Sehverstehen "La famille Duchemin" oder "Présenter sa famille" auf der Seite flevideo.com Überprüfung des Verständnisses anhand eines digital erstellten Quiz/ Forms-/ kahoot-Quiz ggf. medial gestützte Schreibprogramme, z.B. Edupad <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</p>

À plus ! 1 - UV 7.6 U3 : Ma chambre et moi (ca. 16 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> die eigene Lebenswelt begründend beschreiben <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einen einfachen, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen die Vorhaben der Hauptfigur erfassen <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Wohnung, eigenes Zimmer, Freizeitgestaltung, Vorlieben; Umweltschutz (Recycling)</p> <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Angleichung der Adjektive Verneinung (ne..pas / ne..plus) das Verb <i>faire</i> <i>faire du, de la, de l', des</i> <p><u>Aussprache und Intonation</u> Übungen zum flüssigen Sprechen</p> <p>SLK: Einführung von weiteren Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Familie und Wohnort beschreiben ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben unbekannte Wörter mit Hilfe eines Videos verstehen Hypothesen formulieren flüssig sprechen üben (der Kniff mit dem Knick, wiederholtes Hören und Nachsprechen...) Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen <p>der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> der Nebensatz mit <i>parce que</i></p> <p><i>pour</i> + Infinitiv</p> <p>Tâche: Sein Traumzimmer in einem Wettbewerb vorstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion (Dialog)</p>	<p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch Dialoge und Monologe <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kurzdialoge; Monologe (Vortrag, Präsentation) Lesetext <p>MK</p> <p>1.2 Digitale Werkzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte am Computer schreiben, Sonderzeichen auf der Tastatur anwenden, s. auch CDA, innere hintere Umschlagseite! S. 78: Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen einen Rundgang durch das eigene Zimmer mit powerpoint oder keynotes anhand von kurzen Texten, Bildern und Videos erstellen <p>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation</p>

À plus ! 1 - UV 7.8 U4 : Au collègue (ca. 16 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten <p>FKK <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren und Ereignisse zusammenfassen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schule und Schulalltag; Konsumverhalten (<i>gachimètre</i>)</p> <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> Possessivbegleiter <i>notre, nos, votre, vos, leur, leurs</i> unbestimmte Mengenangaben <p>SLK Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schule in Frankreich: Gebäude und Personen Alltag in einer französischen Schule Stundenplan, Lieblingsfächer schulischer Tagesablauf Interviews führen und sprachmitteln etwas bewerten (loben und kritisieren) <p>Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p>der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> das Verb <i>aller</i> Indefinitpronomen <i>tout</i> <i>je trouve que</i></p> <p>Tâche: Seine Schule in einem Video vorstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Sprachmittlung</p>	<p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Flyer Kurzkommentare Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dialoge <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip E-Mail Kurzkommentare <p>MK</p> <p>1.1 Medienausstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> S. 101: einen Rundgang durch die eigene Schule mit powerpoint oder keynotes anhand von kurzen Texten, Bildern und Videos erstellen <p>1.2 Digitale Werkzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> Filmen mit dem Smartphone lernen und anwenden im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten <p>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</p> <p>4.4 Rechtliche Grundlagen</p>

À plus ! 1 - UV 7.10 U5 : Un pique-nique à Paris (ca. 16 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	Bezug zum Medienkompetenzrahmen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen - einen illustrierten und annotierten Lesetext verstehen - das Problem der Hauptfigur erfassen 	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in das gastronomische Leben in Frankreich: frz. Essgewohnheiten, Nahrungsmittel und Spezialitäten • Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris <p>VSM <u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • der Teilungsartikel • Verben auf -er mit Besonderheiten • Indefinitpronomen • bestimmte Mengenangaben <p>SLK Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- / Hörsehverstehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen • Hilfestellungen zur Vorbereitung und Erleichterung des Hör- / Hörsehverstehens • Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren • ein Einkaufsgespräch führen • Verabredungen treffen • ein Rezept verstehen • weitere Orte in Paris kennenlernen <p><i>il faut</i> die Verben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> <i>quelque chose / quelqu'un</i> Zahlen bis 1000</p> <p>Tâche: Einen Podcast hören und sich verabreden</p> <p>Leistungsüberprüfung: Hör- Hörsehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>	<p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - narrative Texte - Gebrauchstext (Rezept) - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Videoclip <p><u>Zieltexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formate der sozialen Medien und Netzwerke - Dialoge <p>MK</p> <p>1.2 Digitale Werkzeuge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spracheinstellungen auf der (Smartphone)Tastatur kennenlernen und anwenden - S. 114/8: Eine Audioaufnahme erstellen, - S. 114/7: in einem Klassen-Chat kommunizieren (z.B. <i>yoteachapp.com</i> oder über Teams) - S. 133/7: Würfel-App benutzen